

Das Beste aus Ihrem Typ machen

STIL AUF DEN ERSTEN BLICK

Interview Yolanda Risi-Tavoli

Ein Traumjob in Sicht? Wir wissen, auf dem freien Markt gelten die Regeln von Angebot und Nachfrage. Aber was, wenn die Nachfrage grösser ist als das Angebot? Dann müssen Sie mit Ihrer Ausstrahlung und Ihrem Charme punkten und Stil zeigen. Simone C. Hensch weiss genau, wie Sie das Beste aus Ihrem Typ machen können, um den Job angeln – und auch behalten zu können.

Simone Hensch, in Gottfried Kellers Novelle «Kleider machen Leute» wird ein Schneidergeselle wegen seines Äusseren für einen polnischen Grafen gehalten und heiratet dann auch eine angesehene Bürgerstochter. Machen Kleider auch heute noch Leute?

Simone Hensch: Ja, die Kleidung ist vor allem dann entscheidend, wenn wir jemanden noch nicht kennen. Der «erste Eindruck» passiert innert Sekunden und basiert vor allem auf visuellen Eindrücken wie Aussehen und Körpersprache. Die Kleidung verrät, wie das Individuum sich selbst und seine Aussenwelt einschätzt. Aber sicher ist: Auch ein gut gekleideter Idiot bleibt ein Idiot – es dauert nur etwas länger, bis man es bemerkt.

Mode kommt und geht, ist von vielen Faktoren abhängig. Nicht aus der Mode gekommen ist dagegen Stil. Wie definieren Sie Stil?

Schon Coco Chanel sagte, «La mode se démode, le style jamais». Stil ist nicht nur Kleidung, Frisur und die richtigen Accessoires, sondern das viel grössere Paket: Wie wirke ich überzeugend? Wie verhalte ich mich anderen gegenüber? Wie bleibe ich authentisch und doch professionell? Wie setze ich meine Körpersprache bewusst ein?



Ist Imageberatung heute ein wahres Bedürfnis geworden?

Ich führe THE STYLE CONNECTION seit 1999. Das Bedürfnis nach dem Wissen um die «Soft Factors», die eigene Wirkung und die aktuellsten Umgangsformen war immer

«Extrem Feminines im Outfit weckt den Beschützerinstinkt des Mannes»

schon gross, weil es heute einfach wichtig ist, auch ohne Worte zu überzeugen. Ich muss über meinen Auftritt punkten, das ist einfach eine Tatsache.

Wir leben in einer sehr ichbezogenen Zeit. Ist da die Gefahr nicht gross, die eigene Person zu sehr in den Vordergrund rücken zu wollen bzw. eine übertriebene «Toughness» zu demonstrieren?

Authentizität ist der Schlüssel des Erfolgs. Wir sind alle Körpersprachen-Spezialisten, egal ob wir uns bereits bewusst damit auseinandergesetzt haben. Wir besitzen feine Antennen, wenn uns jemand etwas vorgaukeln will. Und wenn nur ein Mosaikstein nicht ins Bild passt, können wir kein Vertrauen entwickeln. Vergessen allerdings dürfen wir nie die kulturellen Unterschiede, die gesellschaftlichen Veränderungen und die sozialen Entwicklungen.

Wie viel Liebenswürdigkeit, wie viel vordergründiger Professionalismus wäre denn hier in der Schweiz angebracht?

Das eine darf das andere nicht ausschliessen! Die Liebenswürdigkeit ist Teil der Professionalität. Zum Glück haben wir in der Schweiz noch die Freiheiten, uns gewisse Dinge zu erlauben, die schlecht in anderen Ländern ankämen.

Wie zum Beispiel Gefühle zu zeigen?

Absolut – solange man diese Emotionen kontrolliert einsetzt. Lässt sich eine Person im professionellen Umfeld ausschliesslich

vom Bauchgefühl steuern, läuten die Alarmglocken: Man unterstellt dieser Person das Fehlen von Objektivität und Fairness. Grundsätzlich gilt auch: Alles extrem Weibliche im Outfit weckt den Beschützerinstinkt des Mannes. Offenes, wallendes Haar, grosse baumelnde Ohrringe, weit schwingende Röcke strahlen aus: Sie ist nicht selbstständig genug, man(n) muss ihr helfen.

Welchen Fauxpas begehen denn viele Männer?

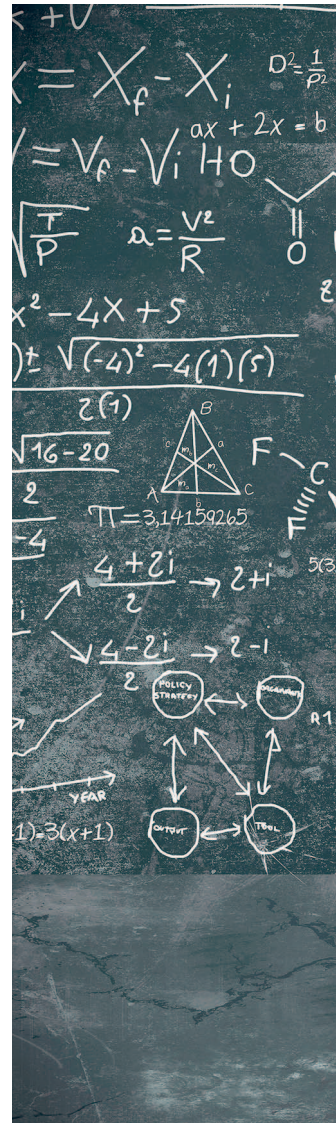
Im Styling-Bereich pflegen sie einen eher pragmatischen Umgang mit ihrem Schuhwerk. Oft muss ich Männern zuerst erklären, warum sie einen grösseren Teil ihres Kleiderbudgets in ihre Schuhe investieren sollen. Der Schuh ist der Schlüssel zur Perfektion. «Ausgelatschte» Schuhe suggerieren mangelnde Sorgfaltspflicht des Besitzers.

Was ist denn ein professioneller Auftritt?

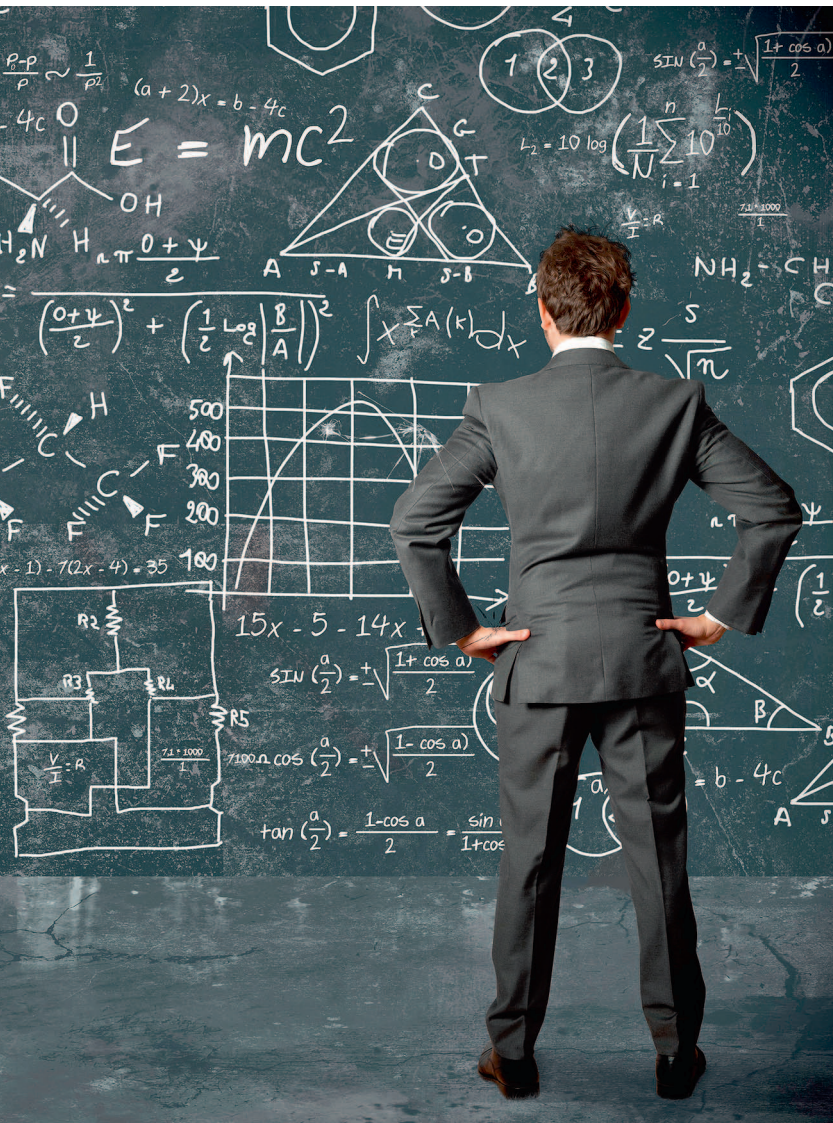
Nehmen wir nur einmal die Kleidung: Da gibt es kein generelles Richtig oder Falsch. Wichtig ist, dass das Outfit zur jeweiligen Situation und zur Funktion passt. Frauen wollen oft «ihren Stil» kennen lernen. Schon Shakespeare sagte: «Das Leben ist eine Bühne»; und auf dieser Bühne hat jeder ganz unterschiedliche Rollen zu bedienen. Je besser wir die unbewussten Bilder erfüllen, desto glaubwürdiger wirken wir, und desto einfacher wirds.

Oskar Wilde sagte auch einmal: «Ich habe einen sehr einfachen Geschmack. Ich bin immer mit dem Besten zufrieden.» Was halten Sie davon?

Genau dieser Spruch begleitet mich seit über 20 Jahren! Das tönt im ersten Augenblick überheblich und provokant, ist aber grundsätzlich eine positive Einstellung: Wenn ich immer versuche, das Beste zu geben, und ich es mir auch wert bin, das Beste für mich



- Die Stil-Formel ist einfach: Wer sich achtet, der achtet auf sich.



anzustreben, dann werde ich ein gutes Leben führen. Wenn ich aber den Anspruch geltend mache, dass für mich nur das Beste gut genug ist, dann wird es schwierig werden. Meine Regel: wer sich achtet, der achtet auf sich! In persönlich schlechten Phasen ist es daher wichtig, sich innerlich *und* äusserlich zu coachen. Ich weiss, es ist nicht fair, einen Menschen in Sekundenbruchteilen über sein Äusseres zu definieren, doch das ist ein Urinstinkt, seit Jahrhunderten überliefert, und geschieht nicht etwa aus böser Absicht,

sondern ist reiner Selbstschutz. Aber Wahrnehmung bleibt immer subjektiv und wird durch den persönlichen Filter beeinflusst.

Was ist die häufigste Frage, die Ihnen gestellt wird?

Hensch: Ist es richtig so?!

Dann hoffen wir, dass dieses Interview «richtig so für Sie war» ... ●

● KONTAKT

● Simone.hensch@styleconnection.ch

● www.styleconnection.ch

● Telefon 044 340 02 72

Simone C. Hensch (41) ist Inhaberin von THE STYLE CONNECTION und berät Personen und Unternehmen in ihrem professionellen Auftritt. Seit 1999 ist sie Expertin für alle Stil- und Etikettefragen, gefragte Seminarleiterin sowie Business-Knigge-Coach für Top Executives. Sie hat langjährige internationale Praxiserfahrung in der Beratung und Kommunikation und arbeitet für Menschen, bei denen das Erscheinungsbild und der Auftritt mitentscheidend für den Erfolg sind. Ihr Beruf ist ihre Passion. Sie ist fasziniert vom Menschen und seinen Facetten und liebt die Herausforderungen des Alltags. Wer ein individuelles Coaching wünscht, erfährt natürlich auf seine Person gemünzt und passend zur Funktion, was für sie/ihn den wichtigen Vorsprung im Berufsalltag bringt.